

730 Aktive in 91 Mannschaften

11 Vereine/Saisonstart am 27./28. September/Neuerungen in den Staffeln

-hdj- Wittmund. Nachdem im Kreisverband VII/Wittmund vor ca. 2 Wochen im Verbandslokal „Ostfriesischer Hof“ die Herbstversammlung mit Mannschaftennennungen abgehalten worden war, hieß es für die Staffelleitung, hier insbesondere für Boßelobmann Jürgen Dirks und dem 1. Vorsitzenden Heinrich Dirks, die Spielpläne zu erstellen sowie die Spielberichte und -bedingungen zu ergänzen und erneuern. Bis in Sachen Kopien sind diese Arbeiten fast abgeschlossen, so daß die 11 Vereine im Kreis VII einigermaßen pünktlich zum Saisonauftakt am 27./28. September über die Pläne verfügen können.

Einen gleichen Ablauf wie im vergangenen Jahr ließen die Mannschaftsmeldungen in diesem Jahr nur bedingt zu. In der Kreisliga/Männer I gibt es im Saisonablauf keine Veränderungen. Acht Mannschaften sind am Start. Die B-Staffel mußte wieder auf 10 Werfer pro Mannschaft reduziert werden, da einige Vereine nicht mehr in der Lage waren, die geforderten 20 zu stellen.

Dahingehend mußten die Bedingungen so geändert werden, daß es nur noch 10er Mannschaften gibt. Für einen Aufstieg in die höchste Kreisklasse kommt nur der in Betracht, der zwei 10er Mannschaften in B stellt. Hier zählt dann das beste Punkt- und Wurfsergebnis; ein Abstieg zur C-Staffel ist nicht möglich. Dieser wird ermittelt aus der schlechtplaciertesten Mannschaft, die über nur eine 10er Mannschaft in B verfügt. Dieser tauscht dann mit dem Erstplacierten aus der C-Staffel.

Für die D-Staffel sowie für die Frauenligen gab es keine gravierende Änderung im Austragungsmodus. Zu den schon im letzten Jahr werfenden Staffeln ist diesmal noch eine weibliche Jugend C-Staffel hinzugekommen. Hier werfen zwar nur 3 Mannschaften wie in der D-Staffel, aber es sollte auch dem letzten Akteur ermöglicht werden, auf die Boßelstrecke zu gehen.

Die Kreisliga-Männer-II-Staffel mußte ebenfalls wieder geändert werden. Die Unterteilung nach zwei Staffeln wird aufgehoben, es werfen wieder

alle in einer Staffel jeder gegen jeden. Dieses wurde von dem größten Teil der Männer-II-Werfer gewünscht, und ließ sich in diesem Jahr in die Tat umsetzen, da nur 7 Meldungen eingingen.

Für die Saison 1986/87 gingen 91 Mannschaftsmeldungen mit insgesamt 730 Werfern(-innen) ein; wenn hier die Ersatzwerfer und -werferinnen auch noch berücksichtigt werden, so sind im Kreisverband VII, einem der kleinsten Kreise im Landesverband Ostfriesland, nahezu 800 Boßler und Boßlerinnen aktiv.

Von 11 Vereinen nehmen am diesjährigen Ostfrieslandpokal 8 Mannschaften teil, im Vergleich zu anderen Kreisen ist dies schon beachtlich.

Die Zuordnung in den einzelnen Staffeln:

Kreisliga / Frauen I (10er)

Da die Frauen I vom KBV Ardorf im letzten Jahr am Aufstieg zur Frauen-Bezirksliga scheiterten und keine Mannschaft absteigt, gehen in dieser Saison wiederum 8 Mannschaften an den Start. Ardorf dürfte auch in dieser Saison eine führende Rolle spielen. Buttförde mußte erstmals in dieser Staffel passen, Carolinensiel glich aber diese Unpaarigkeit wieder aus. Ebenfalls in dieser Staffel vertreten sind Blersum, Eggelingen, Berdum, Altfunnixsiel, Uttel und Willen.

Kreisliga Frauen I (5er)

In dieser Staffel wird mit einer Mannschaftsstärke von 5 Werferinnen die Saison durchworfen. Einen klaren Favoriten gibt es nicht, Buttförde wird aber sicher ein Wort oben mitreden können. Hinzu kommen die Gruppen von Uttel, Ardorf, Burhabe und Blersum.

Kreisliga / Frauen II

In dieser Staffel sind viele gleichwertige Mannschaften vertreten, die für einen oberen Platz in Frage kommen. Neben Ardorf ist dies wie schon im Vorjahr Burhabe. Aber auch Berdum darf nicht vergessen werden. Uttel, Altfunnixsiel, Buttförde und Carolinensiel ergänzen diese Staffel auf eine Mannschaftsstärke von 8.

Kreisliga / Männer I

Vom Ablauf her gesehen gibt es in dieser Staffel im Vergleich

zum Vorjahr keine Änderungen. Die Mannschaftsstärke beträgt 8, Wittmund verpaßte den Aufstieg zur Bezirksklasse, verbleibt somit im Kreis VII. Absteiger zur B-Staffel ist Burhabe und tauscht hiermit dem Kreismeister Uttel. Altfunnixsiel und Willen dürften neben Blersum wieder oben zu erwarten sein. Der Vorjahresmeister Wittmund gibt Männer-II-Werfer ab, wird nicht mehr so stark sein. Eggelingen, Uttel, Carolinensiel, Buttförde gehören dieser Staffel ebenfalls an.

B-Staffel

Hier gibt es eine Veränderung im Austragungsmodus. Ardorf, Berdum und Burhabe werfen in dieser Saison mit zwei 10er Mannschaften in B, hinzu kommen noch Willen und Blersum mit jeweils einer 10er Mannschaft. Kreismeister kann jeder werden, aufsteigen kann nur die Mannschaft, die über zwei 10er Gruppen verfügt und die besten Placierungen in der Addition beider Gruppen hat. Den Absteiger zur C-Staffel stellt die schlechteste Mannschaft mit nur einer 10er Gruppe. Dieser tauscht mit dem C-Kreismeister.

C-Staffel

Hier ist die Mannschaftsstärke erhalten geblieben. 6 Gruppen kämpfen um den Titel, einen Absteiger gibt es nicht. Der Erstplacierte steigt zur B auf und tauscht mit dem B-Letzten. In dieser Staffel sind Mannschaften der Vereine Buttförde, Willen, Berdum, Altfunnixsiel, Eggelingen und Wittmund.

D-Staffel

Diese Staffel ist trotz der geringen Mannschaftsmeldungen erhalten geblieben, da auch dem letzten Akteur die Möglichkeit geboten werden sollte, zur Boßelkugel greifen zu können, um am Saisongeschehen teilzuhaben. Diese Staffel wird im Gegensatz zu den vorgenannten Staffeln ihre 10 Runden nur mit der Holzkugel absolvieren. Dies trifft für die Mannschaften Eggelingen, Willen und Blersum zu.

Kreisliga / Männer II

Die Zerteilung der Staffel im letzten Jahr auf Grund der vielen Meldungen ist auf arge Kritik gestoßen. So wurde auf der Herbstversammlung ange-regt, doch wieder alle in einer

Staffel werfen zu lassen. Da nur 7 Meldungen (Ardorf, Uttel, Buttförde, Willen, Altfunnixsiel, Wittmund und Carolinensiel) eingegangen waren, ließ sich diese Forderung erfüllen. Burhabe, Kreismeister vom letzten Jahr, stieg automatisch in die Landesliga / Männer II auf, während Wittmunds Männer II als Vizemeister ebenfalls bei der Aufstiegsrunde dabei und knapp gescheitert, unserem Kreis VII erhalten blieben.

Kreisliga / Männer III

Die Männer III werfen in diesem Jahr zum zweitenmal ihren Kreismeister nach Spielplan aus. Im letzten Jahr blieben am Schluß nur 3 Vereine übrig, nachdem einige passen mußten. Diesmal wurden 5 Meldungen abgegeben: Ardorf, Wittmund, Buttförde, Uttel und Burhabe.

Männliche und weibliche Jugend A-C

Die eingegangenen Meldungen bei den Jugendklassen männlich und weiblich, verzeichnen einen Trend in die Jugend-A-Gruppen. Jugend B ist schwach vertreten, während die C-Jugend gleichgeblieben ist. Führend in der Jugendarbeit ist der KBV Blersum, im Klootschießen als auch im Boßeln. Jeweils 2 Gruppen werden für die männliche Jugend A und die männliche Jugend C gemeldet. Außerdem ist man bei der weiblichen Jugend A und C mit jeweils einer Gruppe vertreten. Aber auch Buttförde und Willen können einen Aufwärtstrend in der Jugendarbeit zeichnen. Die weibliche Jugend C wirft mit nur drei Mannschaften, aber hier wird dann eine doppelte Runde wie in der D-Staffel (Männer I) geworfen. Die Mannschaften der einzelnen Staffeln:

Männliche Jugend A: Blersum I, Blersum II, Burhabe I und II, Buttförde, Willen Carolinensiel und Eggelingen.

Männliche Jugend B: Ardorf, Eggelingen, Uttel, Willen und Altfunnixsiel.

Männliche Jugend C: Blersum I und II, Buttförde, Burhabe, Berdum, Eggelingen, Ardorf, Uttel, Altfunnixsiel und Willen.

Weibliche Jugend A: Uttel, Altfunnixsiel, Buttförde, Willen, Carolinensiel, Blersum und Burhabe.

Weibliche Jugend C: Burhabe, Buttförde und Blersum.

Die Kreismeister der weiblichen Jugend B und D sowie der männlichen Jugend D und Kreisliga / Frauen III werden nach bekanntem Modus in einem zweimaligen Streckenwerfen ermittelt.

Kreisverband VII / Wittmund

-hdj- Wittmund. Einem Laien ist kaum glaubhaft zu machen, welch immense Arbeit mit der Vorbereitung der Boßelsaison verbunden ist. Sämtliche Spielberichte müssen auf den neuesten Werferstand gebracht werden, über 700 Mal Eintragungen von Werfernamen und Paßnummern auf den Formularen. Zudem brachte die letzte Werferversammlung im Kreisverband VII einige gravierende Änderungen mit sich, so daß die Spielbedingungen überarbeitet und neu geschrieben werden mußten. Die Spielplangestaltung bereitete ebenfalls einige Probleme; eine zu große Strafenbelastung durch Boßelgruppen sollte vermieden werden.

Die Kreisliga/Männer I werfen nach bekanntem Modus, die B-Staffel wirft in der kommenden Saison nach einer völlig anderen Struktur. Hier streiten jetzt Mannschaften mit 20 Werfern um den Meistertitel und um den Aufstieg zur höchsten Kreisklasse. Einen Absteiger aus der B- zur C-Staffel gibt es solange nicht, wie in C keine Mannschaft mit 20 Werfern eine Saison lang geworfen und mit einer Mannschaft den Titel errungen hat.

Jeder Verein geht mit gewissen Erwartungen in die neue Boßelsaison, aber auch die Staffelleitung hat sich Gedanken gemacht, wie in etwa die Vereine in den einzelnen Staffeln einzuordnen sind:

Altfunnixsiel

Die Sieler werden es schwer haben mit dem gesetzten Ziel Klassenerhalt in der höchsten Kreisklasse. In den anderen

männlichen Staffeln ist man für eine Überraschung gut. Die Frauen I sind wieder auf einem Mittelplatz zu erwarten.

Ardorf

Es bleibt abzuwarten, wie Ardorfs B-Staffel mit dem neuen Modus zurechtkommt. Mit 10 Mann waren sie immer im oberen Drittel der Tabelle zu finden. Mit den Männern II hat man wieder ein sehr heißes Eisen im Feuer, aber auch die Frauen I, Absteiger aus der Bezirksklasse, dürfte ein gewichtiges Wort in puncto Titelvergabe mitzureden haben.

Berdum

Mit einigen Patzern am Schluß verpaßten die Berdumer den Aufstieg zur höchsten Kreisklasse in der letzten Saison. Es wird für sie auch jetzt wieder schwer, endlich den Sprung nach oben zu schaffen, zu viele gleichwertige Gegner sind in dieser neuen Staffel. Die Stärke der Frauen I ist bekannt. Nur ob es zum erneuten Titelgewinn langt, steht in den Sternen.

Blersum

Die Männer I sind klarer Favorit in der Kreisliga/Männer I, was ihnen einfach fehlt, ist der Aufstieg zur Bezirksklasse. Mit einer guten Saisonleistung ist der Sprung nach oben im nächsten Jahr möglich. Blersums Erfolge basieren auf guter Jugendarbeit, in den Jugendstaffeln ist mit Sicherheit ein Titel zu erwarten. Die Frauen I können jeden schlagen, sind aber für überraschende Niederlagen gegen vermeintlich schwächere Gegner immer zu haben.

Burhufe

Letztes Jahr war der überraschende Aufstieg zur Kreisli-

ga/Männer I zu vermeiden. Mit einigen Jugendwerfern verstärkt, bildet diese Mannschaft die Basis für den weiteren Bestand der Bezirksligamannschaft, der Klassenerhalt im Kreis VII müßte im Bereich des Möglichen liegen. Die Männer II bilden die ärgste Konkurrenz für Ardorf und werden sich ein Fernduell in ihren Staffeln leisten. Für einen Titelgewinn gut genug sind auch die Frauen II und die weibliche Jugend A.

Buttforde

Buttforde muß schon etwas verjüngen, um wieder an die Traditionsjahre anknüpfen zu können, ein Mittelplatz liegt in der kommenden Saison aber allemal noch drin. Dies gilt gleichermaßen für alle anderen männlichen Klassen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Jugend C entwickelt, hier ist einiges im Kommen. Buttfordes Frauen I waren immer eine Bank, diesmal wird kaum mehr als Mittelmaß herauspringen.

Carolinensiel

Den Sielern gelangen einige Überraschungen in der letzten Saison. Vor zwei Jahren noch dem Abgrund nahe, und dann der Gewinn des Vizemeistertitels im letzten Jahr. Einige Werfer haben jetzt wieder zu „Harle“ zurückgefunden, somit ist Carolinensiel wieder eine Macht und für manche Sensation gut. Die Frauenarbeit ist noch in der Entwicklung. Im nächsten Jahr wird aber auch hier eine 10er-Mannschaft zu erwarten sein, diese Saison wird mit zwei 5er-Mannschaften geworfen.

Eggelingen

Die Eggelinger verfügen über eine ziemlich junge Kreisliga-

mannschaft, die eigentlich für den Titelgewinn geeignet ist. Doch jedesmal fehlt es etwas an Sicherheit zum ganz großen Sprung nach vorne. Der Erfolg von vor 2 Jahren liegt im Bereich des Möglichen. In allen anderen Staffeln dürfte Eggelingen über einen Mittelplatz nicht hinauskommen.

Uttel

Die Utteler mußten im letzten Jahr wieder den Abstieg in Kauf nehmen und werfen jetzt in der B-Staffel. Eine ziemliche Verjüngungskur ist durch die Reihen der Gruppen gegangen, einige Übungswerfer zeigten, daß man auf dem richtigen Weg ist. Nun fehlt nur noch der Wiederaufstieg zur höchsten Kreisklasse, der aber im Bereich des Möglichen liegt. Die Männer II dürften nicht mehr, wie in den Vorjahren, Punktelieferant spielen, das Mittelfeld wird angestrebt. Die Frauen I sind seit langer Zeit Erfolge gewohnt gewesen. Nun kommt neben Berdum noch Ardorf als Kandidat um den Meistertitel hinzu. Eine spannende Saison ist zu erwarten.

Willen

Vor einigen Jahren hätte man in Willen diese Tendenz wohl nicht erwartet, jetzt wird Willen, was das Werferpotential betrifft, immer größer, was fehlt, ist der große Erfolg. In der kommenden Saison sind eine A-, B- und Männer-II-Mannschaft mit guten Chancen vertreten. Auch an Frauen mangelt es nicht mehr, eine anstrengende Saison in der 10er Staffel steht ihnen bevor, bleibt abzuwarten, wie sich die Werferinnen einführen.

Wittmund

Die Harlestädter waren immer oben anzutreffen, an Wurf-sicherheit und Alter waren sie selten zu überbieten. Einige Werfer verstärkten den KBV, so daß Wittmund wieder oben zu erwarten ist. Das Hauptproblem liegt bei dem Nachwuchs. Es ist schade, daß die durch Fritz Fellensiek hauptsächlich aufgebaute Jugend jetzt dem Wittmunder Verein den Rücken kehrt und den Verein wechselt. Mit diesen Werfern wäre Wittmund vielleicht noch einige Zeit länger oben zu finden gewesen. Die Männer II haben sich starker Konkurrenz zu erwehren, an die schlechte Saison vom letzten Jahr soll nicht wieder angeknüpft werden.